

Radiogottesdienst | 17.08.2014 10:00 Uhr | Eko Alberts

Martin-Luther-Kirche in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Gottesdienst

"Glücklich scheitern" – geht das? Ja, meinen eine Autorin eines Frauenmagazins und der Apostel Paulus. Sie stützen sich beim Umgang mit dem Scheitern aber auf unterschiedliche Fundamente.

Auf welcher Basis Christinnen und Christen "glücklich scheitern" lernen können, davon erzählt Pfarrer Wilfried Neusel in seiner Predigt.

Zu hören sind unter anderem das Duett "Ich harrete des Herrn" von Felix Mendelssohn Bartholdy, ein "Celtic Alleluja", "Nehmt das Wort an" von Albert Becker sowie "Kyrie" und "Gloria" von Josef Gabriel Rheinberger.

Die Gemeinde

Bad Neuenahr ist ein Kurort im nördlichen Rheinland Pfalz – gehört aber noch zum Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland, die hier mit ihrer Landessynode tagt. Die Stadt ist von Weinbergen umgeben und ist die größte Weinbaugemeinde an der Ahr. Hier lässt es sich gut leben. Schon die Kelten hatten sich um 1000 vor Christus hier angesiedelt.

Die Martin-Luther Kirche aus dem Jahr 1872 liegt direkt in der Altstadt an der Kurgartenbrücke. Für die Kirche hatten Kurgäste, der Kaiser sowie viele Gemeinden im Rheinland und in Holland gespendet. Bevor die Kirche errichtet wurde, gab es bereits evangelische Gottesdienste im Kurhaus. Die Gottesdienste sind bis heute so gestaltet, dass sich Touristen und Kurgäste hier zu Hause fühlen. Mehr als die Hälfte der Gemeindeglieder sind über 60 Jahre alt. So entstand das überkonfessionelle und überparteiliche Seniorennetzwerk für Menschen 55plus in der Trägerschaft der Kirchengemeinde.

Da sich in Bad Neuenahr und Ahrweiler viele Rehakliniken befinden, hat die Klinikseelsorge

einen besonderen Stellenwert.

Die Kirchenmusik der Gemeinde bietet eine große musikalische Bandbreite vom Gospelchor über die Kantorei bis zum Kammerchor und verbindet alle Generationen.

Die Kirche

Die Martin-Luther-Kirche liegt direkt in der Altstadt an der Kurgartenbrücke in Bad Neuenahr. Der 1872 erbaute neugotische Kirchenbau wurde 1958 umgebaut. Von der ursprünglichen Form blieben der Glockenturm im Osten, die Rosette über dem Hauptportal sowie die beiden Seitenfenster erhalten. Der alte Teil der Kirche ist aus heimischem Bruchstein. Die neuen Teile sind aus Beton, der mit Bruchstein verkleidet wurde.

Der Innenraum wurde beim Umbau völlig neu gestaltet. Das Holzgewölbe wurde durch eine flache Betondecke ersetzt. Hinter dem Altar ist ein Mosaik des zeitgenössischen Künstlers Eugen Keller zu sehen. Es zeigt den Gekreuzigten.

Die Orgel wurde 1978 eingebaut und stammt von der Orgelbaufirma Ott in Göttingen.

Mitwirkende

Solistinnen: Andrea Stenzel, Claudia Immer, Silke Eppich und Monika Recker-Johnson.

Orgel und Flügel: Christoph Anselm Noll.

Liturgie: Pfarrer Dr. Wilfried Glabach, Rita Tautermann, Wilhelm Ebbecke und Pfarrer Wilfried Neusel, der auch die Predigt hält.

Lieder

Evangelisches Gesangbuch:

eg 664 Wir strecken uns nach dir

eg 272 Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

eg 184 Wir glauben Gott im höchsten Thron

eg 666 Selig seid ihr

eg 421 Verleih uns Frieden nach einer Melodie von Matthias Nagel (WortLaute 112)

WortLaute:

WL 102 Celtic Alleluja

WL 85 Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Internet: <http://www.evkirche-neuenahr.de/>

Fotos: Dominik Ketz und Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr.